

# Gesellschaftsnachrichten

für das Vereinsjahr 2010/2011

## I. Mitgliederbewegung

### A) Statistik

Zahl der ordentlichen/unterstützenden Mitglieder am 24. September 2012:

Stadt Salzburg .....	743
Land Salzburg .....	460
Österreich .....	164
Ausland .....	<u>142</u>
Gesamt .....	1509

Vier Ehrenmitglieder und ein Korrespondierendes Mitglied

### B) Neu eingetretene Mitglieder

#### 1. 2010-2011

Aigner Marlies Mag.pharm., Wals  
Baumgartner Jutta Mag., Salzburg  
Bedenikovic Vladimir, Salzburg  
Bleylevens Rudolf, Aachen  
Bürscher Markus, Salzburg  
zur Eck Herlinde, St.Gilgen  
Eisl Wolfgang M. Steuerb., Salzburg  
Griesinger Eberhard HR.Dipl.Ing.,  
Salzburg  
Heil Bernhard Ing.Mag., Salzburg  
Högler Harald, Salzburg  
Högler Gertraud, Salzburg  
Hölzl Eva, Schönau a.Königsee  
Humpel Bernhard Dr., Salzburg  
Klimann Helga, Bergheim  
Knolle Siegfried, Seevetal  
Köpf Peter Komm.Rat, Wals  
Kowarik Dietmar Mag.pharm., Wien  
Kurz Antje, Salzburg  
Meisinger Maria FOL, Salzburg

Melichar Ferdinand Prof. Dr., Dorf-  
gastein  
Meuser-Kasimir Maria, Salzburg  
Moser Joerg P. Bakk.phil, Salzburg  
Neumeister Sophie, Salzburg  
Ortner Hildegard, Salzburg  
Pflanzl Herbert Dr., Salzburg  
Pilar Gertrud, Eggelsberg  
Roman Schmeissner Mag., Salzburg  
Schüller Ursula Dr., München  
Schüssler Karlheinz Prof.Dr., Salzburg  
Sigl Josef Mag., Obertrum  
Spranger Karl-Heinz Architekt,  
Ainring  
Straubinger Günter Arch., Salzburg  
Ultschnig Heidemarie Dr., Plainfeld  
Uray Reinhard, Grödig  
Vallant Elisabeth Mag., Baiern  
Wachtel Georg DI, Kramsach

## 2. 2011 - 2012

Amberger Heide Bakk.phil., Salzburg	Labbow Harald Dipl.oec.univ., Salzburg
Angerer Walter Johann, Salzburg	Leitner Peter Franz, Fridolfing (Rupertiw.)
Anisa Verein für alpine Forschung, Haus im Ennstal	Mader Hildesuse, Salzburg
Baumgartinger Kurt, Salzburg	Maier Nina Daniela B.A., Hallwang
Dr. Hans Lechner Forschungsgesellschaft, Salzburg	Milz Gertrud, Salzburg
Feistmantl Ulrike, Salzburg	Mitsch Heinz Dr., Hallein
Friepesz Werner Mag., Salzburg	Redolf Felix Obstlt., Niedernfritz
Förisch Roman, Salzburg	Reiter Daniel, Abtenau
Gappmayer Wolfgang Ing.Mag., Wien	Schnöll Eduard SR Dipl.Ing., Salzburg
Gietl Waltraud, Salzburg	Schwab Christian, Henndorf
Göllner Margarethe, Salzburg	Sillner Markus, Eugendorf
Hagenauer Norbert Mag., Grödig	Triendl-Stiftung WK-Salzburg
Haas Erika, Salzburg	Mag.H.Eymannsberger, Salzburg
Höfner Heidelinde, Hallein	Trockenbacher Michael Dr., St.Johann i.T.
Hüttinger Matthias, Salzburg	Trockenbacher Renate Dr., St.Johann i. T.
Kopinitsch Nikolaus, Grödig	
Kössler Wilfried Prof.Mag., Salzburg	
Kutil Hans, Salzburg	

## II. Totentafel

### A) 2010 - 2011

- Angerer Walter Ing. geb. 13. 02 1920, gest. 25.07.2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 1974)
- Donner Wilhelm Mag. Dr. geb. in Wien, gest. September 2009 in Salzburg  
(Mitglied seit 1975)
- Ebner Herwig Univ.-Prof. gest. 2010  
(Mitglied seit 1978)
- Gattinger Wilhelm Dr. Medizinalrat geb. 07.04.1921, gest. 02.05.2011  
in Salzburg (Mitglied seit 1970)
- Griesinger Gerda Dr. phil. geb. 03.11.1943, 24.04.2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 1968)
- von Groeling Johanna Mag. geb. 03.03.1954 in Enns, gest. 06.11.2010  
in Salzburg (Mitglied seit 1998)
- Pichler Maria Dr. Mag geb. 02.04.1925 Gmunden, gest. 00.09.2010  
in Ebensee (Mitglied seit 2005)
- Rennleitner Erich geb. 23.11.1927, gest. 14.11.2010 in Salzburg  
(Mitglied seit 1999)
- Schöpp Franz Dr. geb. 08.09.1922 in Koppl, gest. 06.01.2011 in Salzburg

- (Mitglied seit 1984)  
Seitz Norbert Reg.Rat geb. 00.00.1928, gest. 29.11.2010 in Salzburg  
(Mitglied seit 1954)  
Sinnhuber Karl A. Univ.-Prof.Dr. gest. 05.11.2010  
(Mitglied seit 1939)  
Ziegler Friedrich geb. 22.08.1929, gest. in Salzburg  
(Mitglied seit 1972)

## B) 2011 - 2012

- Beinsteiner Johann geb. 26.01.1938, gest. 10.03.2011  
(Mitglied seit 1995)  
Chamier-Glisczinski Hans-Georg geb. 18.07.1956 in Mühldorf/Inn,  
gest. 07.04.2012 in Laufen (Mitglied seit 2001)  
Facinelli Maria geb. 22.06.1929, gest. 2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 2000)  
Fellner Fritz Univ.-Prof.Dr. geb. 25.12.1922 in Wien, gest. 23.08.2012 in Wien  
(Mitglied seit 1965 )  
Hauptolter Karl Ing. geb. 23.05.1927, gest. 01.05.2012 in Haiming  
(Mitglied seit 1992)  
Herden Roman Oswald geb. 10.02.1937, gest. 04.07.1905 in Gratz  
(Mitglied seit 1985)  
Heuberger Helmut Univ.-Prof.Dr. geb. 28.01.1923 in Innsbruck,  
gest. 19.11.2011 in Salzburg (Mitglied seit 1982)  
Hoheneder Adolf Oberst i.R. geb. 22.06.1939 in Burghausen/Ob.,  
gest. 04.2012 in Salzburg (Mitglied seit 2003)  
Hummel Brigitte geb. 25.07.1945 in Innsbruck, gest. 2011  
(Mitglied seit 1995 )  
Karres Gertrud geb. 21.12.1918 in Haunstetten, gest. 00.02.2012 in Salzburg  
(Mitglied seit 1958)

Katschthaler MMag. Dr. Hans, Landeshauptmann a. D., geb. 13. 3. 1933 in Embach, gest. 5. 7 2012 in Anif (Mitglied seit 1957). Der eigentlich als Johann Rupert Katschthaler geborene Politiker erlebte den zweiten Weltkrieg und die schweren Nachkriegsjahre im Pinzgau, wo er in seinem Heimatort Embach die Volksschule und dann bis 1948 in Lend die Hauptschule besuchte. In Salzburg legte er 1953 an der Bundeslehrerbildungsanstalt die Matura mit Auszeichnung ab und wirkte dann ein Jahr als Volksschullehrer in Großarl. Ab dem Wintersemester 1954 studierte er an der Universität Innsbruck Geschichte, Geographie, Pädagogik und Philosophie und promovierte dort 1959 zum Dr. phil. Seine Dissertation über „Die Steuerreform des Erzbischofs Hieronymus Colloredo“ gilt noch heute als Standardwerk der Salzburger Landes- und Wirtschaftsgeschichte. Nach Absolvierung der Lehramtsprüfung in den Fächern Geschichte

und Geographie wirkte Katschthaler, der auch die Titel eines Mag. phil. und rer. nat. erworben hatte, 1959-1961 als Lehrer und Erzieher an der Bundeserziehungsanstalt Saalfelden und dann als Professor an der Bundeslehrerbildungsanstalt Salzburg. In der Folge war er am Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium tätig, das er 1973-1974 als Direktor leitete, außerdem wirkte er an mittleren und höheren berufsbildenden Schulen und der Pädagogischen Akademie. Bald nach der Wiedererrichtung der Universität Salzburg wurde er dort als Lehrbeauftragter im Fach Geschichte aktiv, gehörte als Vertreter der Lehrbeauftragten der Institutskonferenz an, war Mitglied der Studienkommission und von Prüfungskommissionen. Außerdem fand er immer noch Zeit für wissenschaftliche Publikationen zu Themen der Regionalgeschichte und der Pädagogik. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war Katschthaler Mitglied der Salzburger Landesregierung, davon 1974-1977 als Landesrat für Schul- und Bildungsangelegenheiten, 1977-1989 als Landeshauptmannstellvertreter und 1989-1996 als Landeshauptmann. In seine Amtszeit fielen eine Reihe schwieriger Entscheidungen. So hielt er an der Widmung des Toskanatraktes der Salzburger Residenz für die Juridische Fakultät der Universität trotz zahlreicher Proteste fest, ebnete aber zugleich den Weg für das Salzburger Museum C. A. in seine heutige Heimstätte im Neugebäude. Sein besonderes Interesse galt neben dem Bildungswesen dem Nationalpark Hohe Tauern, dem Föderalismus und der Europäischen Integration. Die Vielfalt der Regionen zu erhalten und ihre Kompetenzen zu stärken, war eines seiner wichtigsten Anliegen. Als Landeshauptmann wirkte er stets sehr korrekt, bisweilen auch etwas vorsichtig distanziert. Im engeren Freundeskreis, abseits der großen Politik, verblüffte er jedoch bei gelöster Stimmung durch seine Schlagfertigkeit, seinen Humor und sein schauspielerisches Talent. Manchen österreichischen Politiker konnte er derart gut imitieren oder durch treffende Witze charakterisieren, dass die Zuhörer Tränen lachten. Nach sieben Jahren als Landeshauptmann zog sich Katschthaler, der das Amt nach einer Wahlniederlage der ÖVP übernommen und diese Partei als Obmann wieder konsolidiert hatte, auf eigenen Wunsch aus der Politik zurück. Er lebte als allseits geachteter Privatmann, dessen großes Wissen immer wieder konsultiert wurde, in Anif. Eine tödliche Tumorerkrankung hat diesen so vitalen Mann, der für viele Mitbürger ein Vorbild war, zu früh dem Leben entrissen. Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hat Katschthaler zu dessen 60. Geburtstag den 133. Band (1993) ihrer Mitteilungen gewidmet und sich dabei auch für das große Interesse des Landeshauptmanns an der Geschichte und an der Tätigkeit unserer Gesellschaft bedankt. Sie wird Dr. Hans Katschthaler, der schon als Student ihr Mitglied wurde und ihr 55 Jahre lang die Treue hielt, ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinz Dopsch im Namen des Vorstands

- Köck Hans Dieter geb. 09.07.1942 in München, gest. 2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 1982)
- Reibhorn Günther Dr. geb. 27.01.1928 in Wien, gest. Dez. 2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 1960)
- Schwembach Erika geb. 28.10.1933 in Bischofshofen, gest. 29. 06. 2012 in  
Salzburg (Mitglied seit 1990 )
- Taxacher Anna geb. 08.06.1928, gest. 2012 in Salzburg (Mitglied seit 1970)
- Telsnig Walter Ing. geb. 22.11.1920, gest. 13.11.2011 in Salzburg  
(Mitglied seit 1989)
- Walter Karoline geb. 01.07.1934, gest. 03.07.1905 in Salzburg  
(Mitglied seit 1981)

### III. Rückblick auf die Exkursionen

#### A) im Jahr 2011

1. Mai 2011 Der Lungau – „Salzburgs südliches Kleinod“ unter der Leitung  
des Präsidenten, Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig. (42  
Teilnehmer)  
Schloß Moosham – Weißpriach – Mariapfarr – Zankwarn – St. Leonhard –  
Tamsweg.
- 7 bis 14. Mai 2011 „Piemont und Aosta“ – unter der Leitung des Präsidenten,  
Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (54 Teilnehmer).
  1. Tag 1: Anreise über Brenner – Verona nach Novara (dort Stadtrundgang)
  2. Tag: Lago Maggiore – Stresa – Isola Bella (Besichtigung) – Ortasee – San  
Giulio (Besichtigung) – Rivoli (Quartier für 6 Nächte)
  3. Tag: Gressoney (Walsermuseum) – Aosta (Stadtrundgang, San Pietro e  
Orso, Kathedrale) – Burg Issogne
  4. Tag: Abtei Vezzolano – Kirche San Secondo in Cortazzone – Kirche  
Montechiaro – Asti (Stadtrundgang) – Casale Monferrato (Dom).
  5. Tag: ganzer Tag in Turin: Dom mit Sindone, Porta Palatina, Palazzo  
Madama, Palazzo Reale etc.
  6. Tag: San Antonio di Ranverso – Sacra di San Michele – Pinerolo (Ortsbild)  
– Abbazia di Staffarda
  - 7.Tag: Schloß Racconigi – Cherasco - Burg Manta – Saluzzo  
(Stadtbesichtigung)
  - 8.Tag: Besichtigung von Vercelli – Heimfahrt.
26. bis 29. September 2011 „Der Schwäbische Reichskreis“ unter der Leitung  
von Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (30 Teilnehmer)
  1. Tag: Brenz (St. Gallus) – Schwäbisch Gmünd (Kirchen) – Hohenstaufen –  
Esslingen
  2. Tag: Kloster Maulbronn – Heilbronn (Stadtbesichtigung) – Schwäbisch  
Hall (Stadtbesichtigung) – Marbach (Schillerhaus)
  3. Tag: Burg Hohenzollern – Rottenburg (Stadtbild) – Kloster Bebenhausen –

Bad Urach (Renaissanceschloß).

4. Tag: Esslingen (Stadtbesichtigung) – Freilichtm. Beuren – Kloster Blaubeuren.
- 3./4. Oktober 2011 „Das Mühlviertel“ unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle (28 Teilnehmer)
  1. Tag: Kefermarkt – Schloß Weinberg – Oberrauchenödt – Hinterglasmalereimuseum Sandl – Freistadt.
  2. Tag: Freistadt - Waldburg – Schwarzenbergischer Schwemmkanal – Stift Schlägl – Hellmonsödt (Starhembergische Gruftkapelle).

### **B) im Jahr 2012**

1. Mai 2012 „Der Rupertiwinkel – seit 196 Jahren bayerisch“ unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle. (51 Teilnehmer) Lampoding / Kirchstein – St. Koloman – Burg – Tengling – Waging (Bajuwarenmuseum) – Wonneberg – Weildorf.
1. bis 9. Juni 2012 Die Auvergne, touristische „terra incognita“ in Frankreich unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (54 Teilnehmer). Tag: Anreise durch die Schweiz nach Besançon (Übernachtung, keine Besichtigungen)
  2. Tag: Besançon – Schloß La Palice (Besichtigung) – Vichy (kurze Stadtbesichtigung vom Bus aus) – St. Nectaire (Quartier für 6 Nächte)
  3. Tag: Mauriac – Salers (Stadtbilder) – Schloß Anjony (Besichtigung) - Aurillac
  4. Tag: Orcival (Kirche) – St. Saturnin (Kirche) – Issoire (Stadtrundgang und Dom) – St. Nectaire (Kirche)
  5. Tag: Clermont-Ferrand : Place de Jaude, Fontaine d’Amboise, Notres Dames du Port und de l’Assomption
  6. Tag: Brioude: Basilika und Stadtbild – Abtei Lavaudieu – Abtei La Chase Dieu – Château de Vollore.
  7. Tag: Ennezat (Kirche) – Riom (Stadtbesichtigung, Uhrturm, Sainte Chapelle) – Mozac (Kirche) – Château d’Effiat.
  8. Tag: Schloß Parentignat – La Puy-en-Velay (Kathedrale, Kreuzgang, St. Michel, Stadtbild) Übernachtung in Malbuisson
  9. Tag: Heimfahrt durch die Schweiz und Tirol
14. Juli 2012: Fahrt nach Leogang zur Gotikausstellung und Schloß Ritzen unter der Leitung des Präsidenten (8 Teilnehmer)
15. September 2012 Besuch der Bayerisch-oberösterreichischen Landesausstellung „Verbündet, verfeindet, verschwägert“ in Burghausen, Ranshofen und Mattighofen unter der Leitung von Univ.-Prov. Dr. Reinhard Heinisch und Frau Dr. Heidi Federle (32 Teilnehmer)
26. bis 29. September 2012 Das Altmühltal – Perle im Herzen Bayerns unter der Leitung von Dr. Heidelinde Federle und Dr. Heidemarie Ultschnig (36 Teilnehmer)
  1. Tag: Manching (Kelten-Römermuseum) – Tholbath (St. Leonhard) – Ingolstadt (Herzogskasten. Neues Schloß, Liebfrauenmünster) – Kipfenberg (Übernachtung drei Nächte)

2. Tag: Bettbrunn – Kelheim ( Befreiungshalle, Stadtbild, Herzogskasten) – Schloss Prunn (Führung) – Kottingwörth - Beilngries
3. Tag: Eichstätt (Dom, Willibaldsburg, Führung in der Residenz) – Pappenheim (St. Galluskirche, Altes und Neues Schloss) – Weißenburg – Führung in Schloss Ellingen
4. Tag: Neuburg/Donau (Schloss und Schlosskapelle, Stadtbild) Heimfahrt nach Salzburg
- 5./6. Oktober 2012 Das Unterinntal, Salzburgs Anteil an Tirol unter der Leitung des Präsidenten und Dr. Heidelinde Federle (32 Teilnehmer)
1. Tag: Kufstein (Führung in der Festung) – Mariastein – Rattenberg (Stadtbild, Führung im Augustinermuseum) – Übernachtung im Bezirk Jenbach
2. Tag: von Jenbach mit der Achenseebahn zum Achensee – Eben (Kirche) – Kramsach (Friedhofsmuseum, Mariathal) – Kundl (Kirche St. Leonhard auf der Wiese) – Kitzbühel

#### **IV. Rückblick auf die Vorträge im Jahr 2011**

12. Oktober 2011  
Univ.-Ass. Dr. Rupert Breitwieser  
UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten im Salzkammergut –  
Geschichte und Perspektiven
19. Oktober 2011  
Dr. Eva Neumayer  
Musikerinnen und Komponistinnen in Salzburg
9. November 2011  
Prof. Dr. Peter Dinzelbacher  
Masken am Mittelalterlichen Kirchenbau in Salzburg und in Europa
23. November 2011  
em. Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram  
Als Salzburg bis nach Fünfkirchen reichte (9. Jahrhundert)
14. Dezember 2011  
Dr. Roswitha Juffinger  
Zentrum der Macht. Die Salzburger Residenz 1668–1803
11. Jänner 2012  
Univ.-Prof. Dr. Josef Wallnig  
Das Mozart-Opern Institut an der Universität Mozarteum
25. Jänner 2012  
Mag. Julia Walleczek  
Die Armee hinter Stacheldraht. Zur Geschichte des Kriegsgefangenenlagers  
Grödig im Ersten Weltkrieg
8. Februar 2012  
Priv.-Doz. DDr. Christian Bachhiesl  
Des Kaisers Leibarzt auf Reisen. Johann Nepomuk Raimanns Reise mit  
Kaiser Franz I. im Jahre 1832
29. Februar 2012

Univ.-Doz. Dr. Johannes Lang  
Der Metropolit und das reiche Hall. Politische und wirtschaftliche  
Verflechtungen zwischen Salzburg und Reichenhall während des  
Hochmittelalters

14. März 2012

Dr. Peter Keller

Die liturgische Nutzung des romanischen Salzburger Doms

### **V. Vorschau auf die Vorträge 2012/2013**

(bei den Titeln handelt es sich zum Teil um Arbeitstitel)

10. Oktober 2012

Herbert Handlechner

und mit dem Schwert richten lassen. Die Rechtsgeschichte des ehemaligen  
Pflegerichtes Mattsee in der Neuzeit

24. Oktober 2012

Dr. Eva Neumayr

Johann Ernst Eberlin – zum 250. Todestag

14. November 2012

Mag. Jutta Baumgartner

Die Fürstenzimmer der Festung Hohensalzburg

28. November 2012

Herbert Schempf

Der hl. Ivo und seine Verehrung an der alten Universität Salzburg

12. Dezember 2012

em. Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch

Mehr als eine Nachbarschaft? Bayern und Österreich im 20. Jahrhundert

9. Jänner 2013

Univ.-Prof. Dr. Margit Haider-Dechant

Joseph Woelfl

23. Jänner 2013

Dr. Gerald Hirtner

Klösterliche Memoria. Das Kloster St. Peter im Spiegel seiner Rotelsammlung

6. Februar 2013

Prof. Dr. Fritz Gruber

Das Gasteiner Nassfeldtal. Geschichte und Natur eines Tauerntales

27. Februar 2013

Univ.-Doz. Dr. Johannes Lang

Der Mythos der Untersbergsage. Entstehung und Instrumentalisierung eines  
Sagenzyklus

13. März 2013

Ass.-Prof. Dr. Maximilian Fussl und MMag. Christoph Brandhuber

Inschriften in Salzburg



## VI. Vereinsleitung

Präsident: Heinisch Reinhard R., Dr., Universitätsprofessor.

Präsidenten-Stellvertreter: Mitterecker Thomas Dr., Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg (für 2013); Dohle Oskar, Dr. MAS, Landesarchivdirektor (für 2014).

Kassier: Stierle Heinz, Kommerzialrat.

Kassier-Stellvertreter: Dohle Oskar, Dr. MAS, Landesarchivdirektor.

Schriftführer: Schopf Hubert, Dr., MAS, Landesarchivar.

Schriftführer-Stellvertreter: Maier Nina, B.A.

Schriftleitung: Der Präsident; Dopsch Heinz, Dr., MAS, Universitätsprofessor; Müller Guido, Dr., Universitätsprofessor.

Weitere Vorstandsmitglieder: Federle Heidelinde, Dr. (Reiseführerin);

Feistmantel Ulrike, Mag.; Hahnl Adolf, Dr., Prof.; Hintermaier Ernst, Dr., Konsistorialrat, Universitätsdozent; Herzog Horst, Uhrmachermeister i. R.

(Reiseleiter); Kaltenbrunner Regina, Dr. (Ausstellungen); Neuper Wolfgang, Mag., Diözesanarchivar (Öffentlichkeitsarbeit und Vortragskoordinator);

Ultschnig Heidemarie, Dr. (Reiseführerin).

Rechnungsprüfer: Pamperl Hans Georg, Dr., Steinsky Heinz, Dr. iur., Hofrat.

## VII. Anschriften der Gesellschaft

Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hat folgende Postanschrift:

Michael-Pacher-Straße 40

5020 Salzburg

In diesem Gebäude (Salzburger Landesarchiv) befindet sich das Büro der Gesellschaft, das jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr besetzt ist.

Telefon: 0662/8042-4664

Internet: [www.landeskunde.at](http://www.landeskunde.at)

E-Mail: [salzbürger@landeskunde.at](mailto:salzbürger@landeskunde.at)

Die Redaktion des „INFO“ hat Herr Mag. Wolfgang Neuper vom Archiv der Erzdiözese Salzburg (Kapitelplatz 3, Tel. 8047-1503) übernommen.

Die Redaktion der „Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ hat Prof. Heinz Dopsch übernommen.

E-Mail: [heinz.dopsch@sbg.at](mailto:heinz.dopsch@sbg.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [152](#)

Autor(en)/Author(s): Dopsch Heinz

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten für das Vereinsjahr 2010/2011 I. Mitgliederbewegung 413-421](#)